

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 41/001/2023

öffentlich

Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Bußkamp, Barbara, Dr.	Datum: 02.01.2023 Az.: 41
---	------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	09.02.2023	Kenntnisnahme

Bericht über die Kulturarbeit des Kreises Mettmann 2022 und Ausblick auf 2023

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Klimarelevanz | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus
Bearbeiter/in: Bußkamp, Barbara, Dr.

Datum: 02.01.2023
Az.: 41

Bericht über die Kulturarbeit des Kreises Mettmann 2022 und Ausblick auf 2023

Anlass der Vorlage:

Die Verwaltung legt dem für Kultur zuständigen Ausschuss jährlich, in der Regel in der ersten Sitzung des Jahres, einen Tätigkeitsbericht vor. Der letzte Bericht über die Kulturarbeit der Kreisverwaltung hat dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus in der Sitzung am 7. März 2022 vorgelegen (Vorlage 41/001/2022). Im Folgenden wird ein Bericht über die im Jahr 2022 geleistete Kulturarbeit und ein kurzer Ausblick auf die 2023 anstehenden Aufgaben gegeben.

Sachverhaltsdarstellung:

Personal:

Das Sachgebiet „Kultur“ verfügt über 1,5 Stellen, von denen jedoch aktuell 14 Wochenstunden wegen Teilzeittätigkeit in Elternzeit nicht besetzt sind. Eine befristete Stellenbesetzung, insbesondere zur Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung der neanderland BIENNALE 2023, ist in Vorbereitung.

Regionalwettbewerb Jugend musiziert:

Das Kulturamt organisiert geschäftsführend den Regionalwettbewerb im Kreis Mettmann. Die Regionalwettbewerbe sind die erste Stufe des bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs für die musikalische Jugend Deutschlands. Teilnahmeberechtigt sind junge Musikerinnen und Musiker in Deutschland und an den deutschen Schulen im Ausland, die nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen. Das Höchstalter für die Teilnahme ist 21 Jahre, Sänger*innen und Organist*innen können maximal 25 Jahre alt sein. Bundesweit finden die Regionalwettbewerbe zwischen Mitte Januar und Anfang Februar statt, damit die für den Landeswettbewerb qualifizierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Landesausschuss fristgerecht gemeldet werden können.

Seit 2012 wird der Regionalwettbewerb in zweijährig wechselnden Städten ausgerichtet. Bislang waren die Musikschulen in Hilden, Langenfeld, Ratingen und Monheim am Rhein Gastgeber; 2022 fand der Regionalwettbewerb zwar in Präsenzform, aber nicht-öffentlich, am 29. und 30. Januar in der Musikschule Hilden statt. Es galt die so genannte 2G-Regel für alle Beteiligten über 16 Jahre, also auch für die begleitenden Eltern und Lehrkräfte. Weiteres Publikum war nicht zugelassen. Ein externer Dienstleistungsbetrieb kontrollierte die Zugangsbeschränkungen. Auch gab es 2022 keine Cafeteria, da die Aufenthaltsdauer im Gebäude auf das absolut Notwendige beschränkt bleiben sollte. So fehlte der sonst für den Regionalwettbewerb charakteristische „Begegnungs-Charakter“ der Veranstaltung.

Offenbar hatte die Ungewissheit, ob der Wettbewerb überhaupt stattfinden kann, viele junge Musikerinnen und Musiker von der Anmeldung abgehalten. Nur 70 Anmeldungen waren bis zum Anmeldeschluss eingegangen (Videowettbewerb 2021: ca. 170

Teilnehmer_innen). Diese Beobachtung machten bundesweit nahezu alle Jugend musiziert-Regionalausschüsse.

Für den Landeswettbewerb im März in Detmold hatten sich im Regionalwettbewerb 28 Teilnehmer_innen qualifiziert, 12 von ihnen schafften den Sprung in den Bundeswettbewerb, der Anfang Juni in Oldenburg stattfand. Sechs erste Preise gingen daraus hervor; der Langenfelder Kontrabassist Nils Boxberg und die Mettmanner Pianistin Denise Kaiser erreichten mit 25 Punkten sogar das bestmögliche Ergebnis.

Am 5. März beschloss das Preisträgerkonzert in der Aula des städtischen Gymnasiums in Haan den Regionalwettbewerb 2022. Dort gaben einige der Punktbesten Kostproben aus ihrem Wettbewerbsprogramm und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten ihre Urkunde und ein Geschenk.

neanderland TUNES – Contest für junge Live-Musik

Seit 2019 gibt es den Contest „neanderland TUNES“, der den früheren „Bandcontest“ abgelöst hat. In der Regel wertet eine Jury zwischen den Sommer- und Herbstferien die eingegangenen Bewerbungen aus und legt die sechs Beiträge aus, die stets im November im Hildener Jugendzentrum Area51 live auf der Bühne stehen. Die Veranstalter, Kreis Mettmann und Stadt Hilden, haben sich wie schon 2020 und 2021 gegen eine Veranstaltung mit ca. 200 bis 300 feiernden und tanzenden jungen Menschen in einem geschlossenen Raum entschieden und deshalb den Contest nicht ausgeschrieben. Die Erfahrung der beiden vorherigen „Coronajahre“ hatten gezeigt, dass die Infektionszahlen im Herbst drastisch anstiegen und deshalb mit einem hohen Ansteckungsrisiko im November zu rechnen war.

neanderland TATORTE – offene Ateliers

Nach der coronabedingten Absage im Jahr 2020 konnte turnusgemäß am 30. April und 1. Mai 2022 wieder die Aktion „neanderland TATORTE – Künstler_innen öffnen ihre Ateliers“ stattfinden. Alle zwei Jahre laden Künstlerinnen und Künstler im Kreis Mettmann Kunstinteressierte ein, sich ihre Arbeit am Ort des Entstehens anzusehen. Ungefähr 130 Kunstschaffende öffneten 2022 ihre Ateliers. Die Resonanz war gut und die Künstlerinnen und Künstler äußerten sich zufrieden mit dem Publikumszuspruch.

neanderland ART 22

Vom 28. August bis zum 16. Oktober fand im Stadtmuseum Langenfeld die jurierte Ausstellung neanderland ART 22 statt. Das Format findet – ebenso wie die „neanderland TATORTE“ – alle zwei Jahre im Wechsel mit der Biennale und der Museumsnacht statt.

97 Künstlerinnen und Künstler hatten knapp 280 Arbeiten eingereicht, die Jury wählte 36 Werke von 26 Kunstschaffenden für die Ausstellung aus. Die Jury setzte sich aus Künstlerinnen und Künstlern, Museumsleitungen, benannten Personen der im AWKT vertretenen Fraktionen, dem Kreisdirektor als zuständigem Dezernenten und der Amtsleiterin „Kultur und Tourismus“ zusammen.

Erstmals rundete ein Rahmenprogramm, bestehend aus zwei Workshops, einer Podiumsdiskussion sowie einem Künstlergespräch, die Ausstellung ab. Diese Erweiterung des Angebots hat sich bewährt und führte im Vergleich zur letzten Ausgabe 2020 zu einer deutlichen Erhöhung der Besucherzahl. Hatte diese vor zwei Jahren noch bei rund 700 gelegen, konnte sie für den aktuellen Durchgang auf knapp 1300 fast verdoppelt werden. Auch die Ausweitung des Ausstellungszeitraums auf insgesamt sieben Wochen sowie eine starke Marketingunterstützung des Stadtmuseums trugen hierzu bei. Die mediale Präsenz des Formats entwickelte sich ebenfalls erfreulich, die

regionale Presse hat engagiert berichtet. Die Kreis-Pressestelle hat u.a. den Facebook-Kanal des Kreises mit kleinen Filmen zur Ausstellung und über einzelne Künstlerinnen und Künstler bespielt, die wiederum über den neanderland-Facebook-Account geteilt wurden. Auch auf der touristischen Homepage neanderland.de gab es Hinweise auf die Ausstellung.

Zum Erfolg trug auch die weitläufige „konventionelle“ Bewerbung der Ausstellung mit Hilfe von Plakaten, Anzeigen und Buswerbung bei. Insgesamt sind das Stadtmuseum Langenfeld und die Verantwortlichen des Kreises Mettmann mit dem Gesamtverlauf der Ausstellung sehr zufrieden. Die Zusammenarbeit der beteiligten Stellen verlief reibungslos, kollegial und kooperativ. In der zukünftigen Planung wird ein Rahmenprogramm zur neanderland ART konzeptionell verankert und bei der Haushaltsaufstellung für 2024 entsprechend berücksichtigt.

Mehrere Exponate wurden verkauft, teilweise direkt während der Eröffnung. Die Einnahmen gingen zu hundert Prozent an die Künstlerinnen und Künstler, der Kreis hat auf Anfrage den Kontakt vermittelt.

Begleitend erschien ein 56 Seiten starker Katalog.

Restaurierungsmaßnahme am EUROGA-Kunstweg „Von Menschenhand“

Am 6. April konnte die beauftragte Firma mit Hilfe des Wülfrather Bauhofs die Skulptur „Baumscheibe“ von Ute Reeh, die der Kreis Mettmann im Zuge der EUROGA 2002+ am Rande der Hundertwassersiedlung in Wülfrath aufgestellt hatte, nach umfassender Restaurierung wieder aufstellen (Vorlage 41/029/2020). Mit einer kleinen Feier, zu der auch die Nachbarschaft eingeladen war, wurde das Ereignis am 13. Mai im Beisein des Landrats und der Künstlerin gewürdigt. Zwischenzeitlich hatte die Stadt Wülfrath eine junge Eiche ins Zentrum der Baumscheibe gepflanzt und Rasen eingesät, sodass das Kunstwerk am 13. Mai vollständig war.





(Fotos vom Aufbau der Skulptur „Baumscheibe“ in Wülfrath am 6. April; Fotos: Kreis Mettmann)

Regionale Kooperationen:

- KulturScouts Bergisches Land

Zum Start des Programms, das Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I zweimal jährlich den kostenlosen Besuch bergischer Kultureinrichtungen ermöglicht, waren pro Gebietskörperschaft zwei Schulen und drei Kultureinrichtungen am Programm beteiligt. Aktuell können bereits zwölf Schulen aus dem Kreis Mettmann das Angebot nutzen, was sukzessive erweitert werden soll. Analog wird der erforderliche Eigenanteil der bergischen Gebietskörperschaften in den kommenden Jahren etwas steigen, was in der mittelfristigen Finanzplanung des Kreises berücksichtigt ist.

Nach der Eröffnung des Neubaus ist auch das Deutsche Schloss- und Beschlägemuseum als Kulturort wieder beteiligt. Außerdem können im Kreis Mettmann das Neanderthal Museum, die Sternwarte Neanderhöhe und das LVR-Industriemuseum Textilfabrik Cromford besucht werden.

Ein Bericht der KulturScouts-Geschäftsstelle über das Schuljahr 2021/2022 ist als Anlage angefügt („Rückblick Projektjahr 2021-22 KME“).

- Beteiligung an Kulturförderprogrammen des Landes NRW:

Das Amt koordiniert im Kulturbereich über die eigenen Veranstaltungen hinaus Maßnahmen im Rahmen von Förderprogrammen des Landes Nordrhein-Westfalen:

- Regionale Kulturpolitik Bergisches Land
- Landesprogramm Kultur und Schule.

Regionale Kulturpolitik Bergisches Land

Dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus liegt ein gesonderter Bericht der Koordinatorin vor (41/004/2023).

Landesprogramm Kultur und Schule:

Ein Bericht über das Verfahren im aktuellen Schuljahr hat dem Ausschuss bereits in der Sitzung am 11. August 2022 vorgelegen (Vorlage 41/008/2022).

Zuschüsse an überörtliche kulturtragende Vereine, Verbände und für überörtliche Kulturprojekte:

Der Kreis zahlt auf Antrag Zuschüsse an überörtliche Kultur- bzw. Künstlervereinigungen oder Projekte. Die Mittel sind jeweils im Haushalt eingeplant, die Antragstellenden müssen einen formlosen Verwendungsnachweis erbringen.

2022 haben folgende Vereine und Verbände Zuschüsse erhalten:

- Der Kreis bezuschusst die Sängerkreise Niederberg und Rhein-Wupper/Leverkusen sowie den Chorverband Düsseldorf mit 50 € pro Mitgliedschor aus dem Kreis Mettmann.
- Der Verein UMBRA e.V. bekam im vergangenen Jahr gegen Verwendungsnachweis 500 € für Unterstützungsleistungen der Jugend-Kulturarbeit, insbesondere für die Ausrichtung eines „Jugend-Kulturpreises“. Der Verein ist der katholischen Kirche angeschlossen und betreibt Jugend-Kulturarbeit im Kreis Mettmann, insbesondere Theaterarbeit. Darüber hinaus hält der Verein Ton- und Bühnentechnik vor, die er Jugendgruppen und -chören für ihre Produktionen leiht.
- Der Bergische Künstlerbund e.V., ein Zusammenschluss professioneller Künstlerinnen und Künstler schwerpunktmäßig aus dem Kreisgebiet, erhielt eine Zuwendung in Höhe von 500 €.
- 1.000 € erhielt der Förderverein neanderland KULTUR e.V. (= FöneK), der Kulturprojekte im Kreis Mettmann und in der Region unterstützt (www.foenek.de).
- Der Verein „Unart e.V.“ bekam einen Zuschuss in Höhe von 300 €. Unart e.V. ist ein Verein, in dem professionelle Künstlerinnen und Künstler in eigenen Ateliers mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in ambulanter oder stationärer psychiatrischer oder psychotherapeutischer Behandlung u.a. im Helios Klinikum Niederberg sind oder waren, künstlerisch arbeiten.
- Für Stimmbildungsmaßnahmen in Kinder- und Jugendchören erhielt der Förderverein für Kirchenmusik in Mettmann e.V. 350 € und der Rhythmus-Chor Velbert-Neviges 450 €.
- Die Zeittunnel Wülfrath e.G. erhielt einen Zuschuss in Höhe von 2.000 € für die Anfertigung einer virtuellen 3D-Führung durch den im Zeittunnel gelegenen, aber aus Sicherheitsgründen nicht öffentlich zugänglichen Bunker. Die Brille wird in der kommenden Saison den Besuch des Zeittunnels attraktiver machen. Die Mittel waren unter dem Stichwort „Ad-hoc-Förderung im laufenden Haushaltsjahr“ im Budget 2022 vorhanden.

Folgende Kulturprojekte im Kreis Mettmann erhielten einen Zuschuss:

- Mit 1.500 € förderte der Kreis die Poetry-Slam-Reihe des aus Wülfrath stammenden „Slam Poeten“ Jan Schmidt. 2022 fanden je zwei Veranstaltungen in Mettmann, Wülfrath und Langenfeld statt, die zwar gut besucht waren, aber dennoch insgesamt mit einem Defizit abschlossen. Der Kreis-Zuschuss glied den größten Teil des Defizits aus. <http://www.janschmidt.de/>
- Der Kreis Mettmann ist Mitglied im Verein Bergisches Chorfest e.V. (1.280 €) und trägt gemeinsam mit den übrigen Mitgliedskörperschaften des Bergischen Landes zur finanziellen Absicherung der Chorveranstaltungen des Vereins bei (www.bergisches-chorfest.de). 2022 konnte der Verein sein 70-jähriges Bestehen mit zwei Festkonzerten im Juni in Bergisch Gladbach und im November in Remscheid begehen.

Ausblick auf 2023

Jugend musiziert:

Die erste Veranstaltung des Kulturamts im neuen Jahr ist stets der Regionalwettbewerb Jugend musiziert am letzten Januarwochenende.

Beim Wettbewerb 2023 bewegen sich die Anmeldezahlen erfreulicherweise wieder auf „normalem“ Niveau. 170 junge Musikerinnen und Musiker haben sich im Kreis Mettmann angemeldet.

Der Regionalwettbewerb fand am 28. und 29. Januar 2023 in der Musikschule Hilden statt.

Das Preisträgerkonzert am 25. Februar um 17 Uhr in der Aula am Berliner Ring in Monheim am Rhein wird den Regionalwettbewerb beschließen. Der Eintritt ist – wie immer – frei, Publikum ist sehr willkommen.

neanderland BIENNALE:

Darüber hinaus haben die Vorbereitungen für die neanderland BIENNALE 2023 konkretere Formen angenommen:

Gemeinsam mit den Kulturbüros der Städte wurde der Festivalzeitraum auf den 19. August bis 09. September 2023 und das Festivalmotto „SpielRäume“ festgelegt. Wieder sind alle zehn Kreisstädte dabei. Geplant sind ca. 20 Veranstaltungen, jeweils zwei pro Stadt, und zwar je eine Theaterproduktion und eine Veranstaltung der 2021 eingeführten „Theater plus-Schiene“. Das Publikum darf sich auf viele Outdoorveranstaltungen, natürlich mit Regenalternativen, freuen. Die schon traditionelle Eröffnung mit Bürgerdinner und Bühnenprogramm wird auf dem Rathausplatz in Heiligenhaus, die Abschlussveranstaltung als „neanderland Slam“ in Langenfeld stattfinden. Inhaltlich wird das Publikum wieder eine große Bandbreite erleben können: Es wird Kinder- & Jugendtheater und Klassiker der Theaterliteratur sowie Theater an ungewöhnlichen Orten oder in ungewöhnlichem Ambiente geben, und auch ein Waldparcours im Rahmen der Theater plus-Schiene ist in Planung.

Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen; in einigen Städten gab es hinsichtlich der konkreten Terminplanung für die Biennale-Stücke Schwierigkeiten, weil vor Ort noch viele Nachholtermine der coronabedingten Veranstaltungsabsagen anstehen.

neanderland MUSEUMSNACHT / neanderland TUNES

Turnusgemäß ist für den letzten Freitag im September (29.09.2023) wieder die neanderland MUSEUMSNACHT geplant und im November soll der Contest „neanderland TUNES“ im Area51 in Hilden über die Bühne gehen, der in den Jahren 2020 bis 2022 coronabedingt ausgesetzt wurde. Ein konkreter Termin wird in der Sitzung ggfs. mündlich ergänzt.